

Zistern («Thüringer Waldzithern») in vogtländischen Händlerkatalogen

Eine Bestandsaufnahme

Die Abbildung einer »*Thüringer Waldzither*« im Katalog der Handelsfirma Paul Stark, der um 1894/95 herausgegeben wurde, stellt den bislang ältesten Beleg für diesen Instrumententyp in einem vogtländischen Händlerkatalog dar.



Illustrierte Haupt-Catalog über Musik-Instrumente, deren Bestandtheile und Saiten. Handelsfirma Paul Stark, Markneukirchen, Druckerei C. Grumbach, Leipzig, Markneukirchen, um 1894/95, S. 193: Thüringer Waldzither

Im Katalog von Stark wird das Instrument - wohl verkehrt - als Mandoline in »türkischer Form« bezeichnet. Der Name »*Thüringer-Wald-Zither*« war aber bekannt und gebräuchlich, wie beispielsweise aus dem Gebrauchsmuster-Eintrag vom 27. Januar 1898 des Markneukirchner Instrumentenbauers Wilhelm Kruse hervorgeht:

No. 90626. Mit dem Hals in stumpfem Winkel fortlaufender Kopf für Gitarren, Mandolinen, Banjos, Bandurrias und Thüringerwald-Zithern, welcher mit liegenden an den Seiten offenen Wirbelkästen versehen ist. Wilh. Kruse, Markneukirchen. 27. 1. 98. — K. 7301.

Gebrauchsmuster-Eintrag Nr. 90626. In: Zeitschrift für Instrumentenbau, 18. Jg., Nr. 19 v. 01.04.1898, S. 509

Die Waldzithern moderner Bauart werden im sächsischen Vogtland seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts gebaut, wobei eine größere Produktion erst in den zwanziger Jahren einsetzt. Das *Weltadreßbuch der gesamten Musikinstrumenten-Industrie für 1912* nennt das 1890 gegründete Markneukirchner Musikinstrumenten- und Saiten-Versandgeschäft Arnold Voigt als Hersteller von »*Bergmanns-Zithern*«¹. Die Musikwarenfabrik Hans Rölz aus Klingenthal warb in der *Zeitschrift für Instrumentenbau* 1919 für Waldzithern.² Über die Fertigung der modernen Waldzithern in den zwanziger und dreißiger Jahren geben die Kataloge und Preislisten der vogtländischen Handelsfirmen einen genaueren Überblick.

Die im 20. Jahrhundert im sächsischen Vogtland, vor allem in Markneukirchen und Klingenthal, gefertigten Zistern, die sämtlich als »*Thüringer Zithern*« oder »*Waldzithern*« angeboten und vertrieben wurden, vereinen in sich Merkmale mehrerer Traditionslinien. Im Programm der Instrumentenhändler erschienen sie in der Regel als »*Thüringer Modell*« und als »*Hamburger Modell*«.

Das so genannte »*Hamburger Modell*« knüpft mit der Wirbelkastenform und dem Zargenkörper mit flachem Boden an das Vorbild der gegen 1900 von der Hamburger Firma C. H. Böhm entwickelten Instrumente an. Die 1897 gegründete Firma Böhm, die auch mit Musikinstrumenten und Saiten handelte, bot ihre Zistern unter dem Namen »*Waldzither*« und »*Walddo-*

line« an.³ Das typische Merkmal des »Hamburger« Modells der Waldzither ist der stumpfartige, muschelförmige Wirbelkasten mit einer Schraubenmechanik, die von der »Preston's machine« der »English guitars« adoptiert wurde und mit der Mechanik der »Portugiesischen Gitarre« eng verwandt ist.

Im Jahre 1898 annoncierte die Markneukirchener Firma von Arnold Voigt (1864-1952) regelmäßig »Portugiesische Gitarren«, für die sie ab Mitte des Jahres mit Erich Scharlach auch einen Vertreter in Hamburg vermeldete. Vor der Firmengründung arbeitete Arnold Voigt 1888 in London, wo sein Bruder Alban Voigt als Geigenmacher und Instrumentenhändler tätig war.⁴



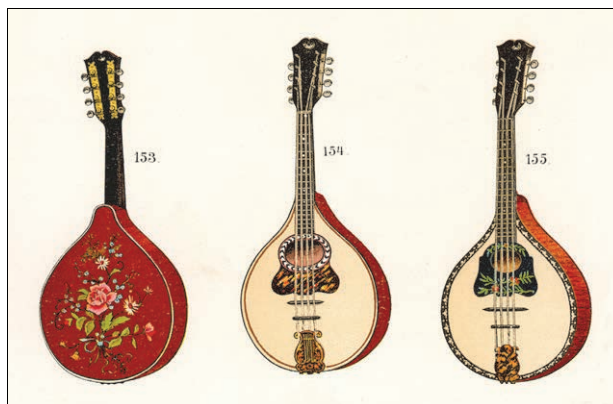
Zeitschrift für Instrumentenbau 18. Jg., Nr. 26 v. 11.06.1898, S. 712⁵

Der Traditionslinie im Zisternbau völlig entgegengesetzt steht bei den modernen Waldzithern die sich nunmehr vom Halsansatz zum Korpusende hin vergrößern Zargenbreite. Die vogtländischen Waldzithern variieren dabei eine ganze Reihe baulicher Merkmale. Die Böden der Korpora werden entweder flach oder gewölbt (gespält) gefertigt. Bei den Wirbelkastenformen und Mechaniken gibt es mindestens drei Grundtypen:

- flaches Wirbelbrett mit vorderständigen Zitherwirbeln (Vierkant);
- Embergher-Mechanik;
- Schraubenmechanik (nach dem Vorbild der Böhmer-Waldzither).

Die einzelnen Hersteller versuchen zudem, sich durch die individuellen Gestaltungen von Korpusumrissen, Randeinlagen und vor allem der Spielplatten voneinander abzuheben.

Sowohl der Hamburger als auch der vogtländische Zisternbau im 20. Jahrhundert kann nur bedingt als Fortführung der europäischen Zisternbautradition angesehen werden. Die konzeptionelle und technologische Nähe zur so genannten Flachmandoline - in Markneukirchen beginnt die Fertigung dieser Instrumente 1873 - rechtfertigt es, von einem neuen Instrumententyp zu sprechen.



Katalog der Musikinstrumenten Handelsfirma C. G. Glier & Sohn. Markneukirchen 1905, S. 112 und 114: (Flach-) Mandolinen

Diese Ansicht wird auch durch die spielpraktischen Erwägungen der Instrumentenhersteller und -vertreiber gestützt. So heißt es im Katalog der Handelsfirma Meinel & Herold in den dreißiger Jahren: »Die Waldzither wird derzeit von der Jugend sehr begeistert aufgenommen. Sie ist ein Mittelding zwischen Mandoline und Gitarre; es ist darauf das einzelne Melodiespiel, das Spiel mit Akkordbegleitung, das Mandolinenspiel mit Akkordbegleitung und die Gitarrenspielart möglich. Die Erlernung ist jedem Laien nach unserer Selbstlernschule spielend leicht möglich.«⁶ Die modernen Waldzithern wurden im wesentlichen als »Diskantzither« in

G (Mensur ca. 39 cm) und als »Tenorzither« in C (Mensur ca. 46 cm) gebaut. Daneben existierten weitere Stimmungen:⁷

	Stimmung				
»Bergmanns-Stimmung in G-Dur« (= »Diskant-Waldzither«)	g	d	g ¹	h ¹	d ²
»Jäger- (Lutherzither)-Stimmung in C-Dur« (= »Tenor-Waldzither«)	c	e	g	e ¹	g ¹
»Tenor-Waldzither in D-Dur«	d	a	d ¹	f ^{#1}	a ¹
»Baß-Waldzither in A-Dur«	A	e	a	c ^{#1}	e ¹
»Piccolo-Waldzither« (= »Terzzither«)	c ¹	g ¹	c ²	e ²	g ²

Die Frage, ob es sich bei bestimmten in den frühen Händlerkatalogen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts abgebildeten Instrumenten um Zistern handeln soll, lässt sich ohne Sekundärquellen nicht eindeutig beantworten. Das im Kontext verschiedener Gitarrenmodelle im Katalog der Firma Schuster (um 1839) etwas schematisch dargestellte Zupfinstrument mit 13 Bündeln, quergewölbtem Griffbrett sowie einem Wirbelbrett mit 2 x 6 hinterständigen Steckwirbeln (ein Steg fehlt) ließe sich am ehesten als »English guitar« interpretieren.⁸

¹ Paul de Wit: Weltadressbuch der gesamten Musikinstrumenten-Industrie, Leipzig 1912, S. 240 und 1206

² Zeitschrift für Instrumentenbau XL (1919), Nr. 4 vom 01.11.1919; S. 80; die vorangehende Annonce der gleichen Firma in der Ausgabe Nr. 2/3 vom 15.10.1919 nennt keine Waldzithern im Sortiment.

³ Katalog Böhm 1926; Paul de Wit: Weltadressbuch, Leipzig 1909, S. 125 und 1055. Die Walddoline ist eine vierchörige Flachmandoline in der Stimmung der neapolitanischen Mandoline (= Violinstimmung).

⁴ Alban Voigt & Co., 14 Edmund Place, Adlersgate Street, LONDON, E.C.

⁵ Vgl. Nr. 12 v. 21.01.1898, S. 320; Alban Voigt: Die portugiesische Guitarra. In: ZfI XLVI, Nr. 10 v. 15.02.1926, S. 459-461

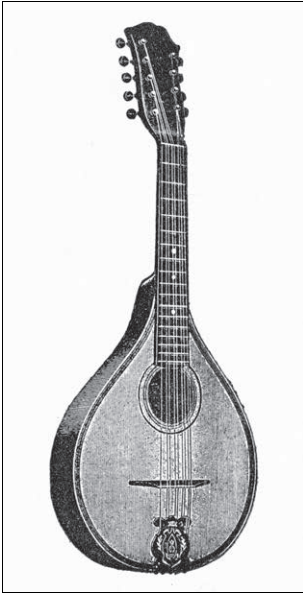
⁶ Meinel & Herold / Musikinstrumente-, Sprechapparate-, Harmonikafabrik und -Versand / Klingenthal/Sa., Hauptkatalog Nr. 39, o. J. [um 1938], S. 50



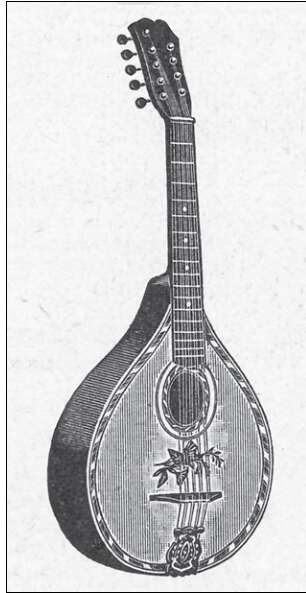
Katalog der Handelsfirma Michael Schuster jun., Markneukirchen um 1839; Taf. 4 (Detail)

⁷ Wilhelm Wobersin: Schule für die Thüringer Waldzither in Originalstimmung G Dur (9saitig), Frankfurt am Main o.J. (= Zimmermann-Schule Nr. 193); S. 11f.: Stimmungen der Waldzithern

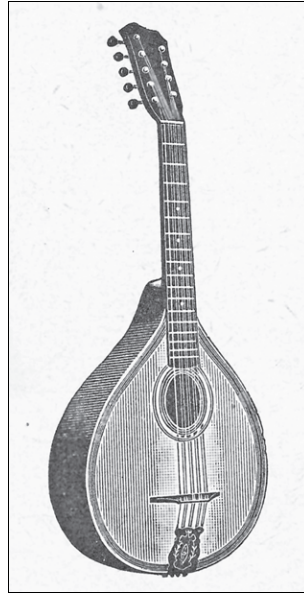
⁸ Vgl. auch: Prospekt der Firma Ferdinand Glier & Sohn, Klingenthal, o. J. [um 1860]; 27,5 x 32,2 cm; Markneukirchen, Musikinstrumenten-Museum, Inv.-Nr. T 0056, S. 1



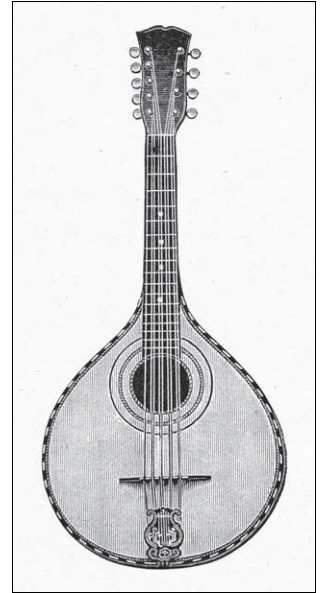
Todt 1930



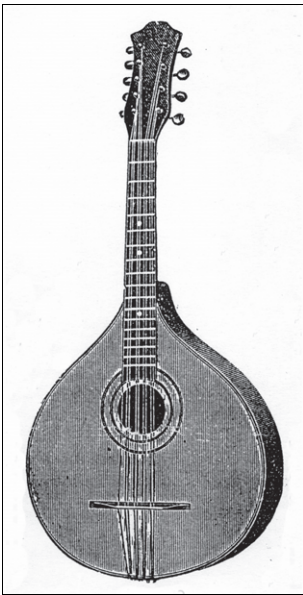
Kruse 1935



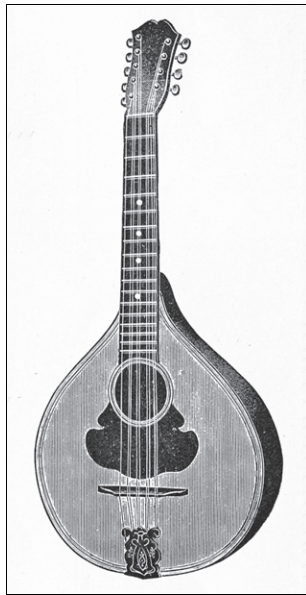
Kruse 1935



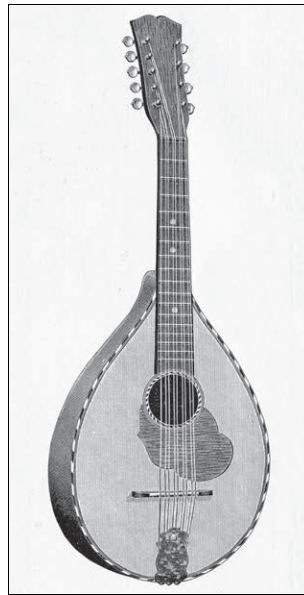
Holzweissig 1925



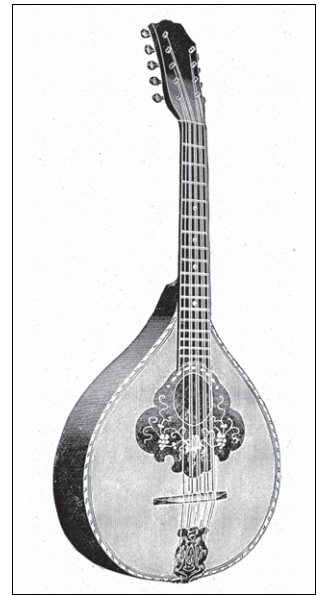
Meinel & Herold 1935



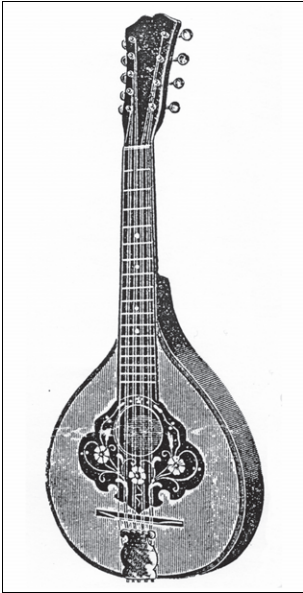
Windisch 1925



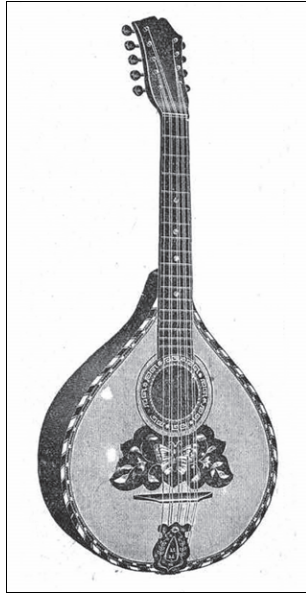
Schuster 1927



Rölz 1929



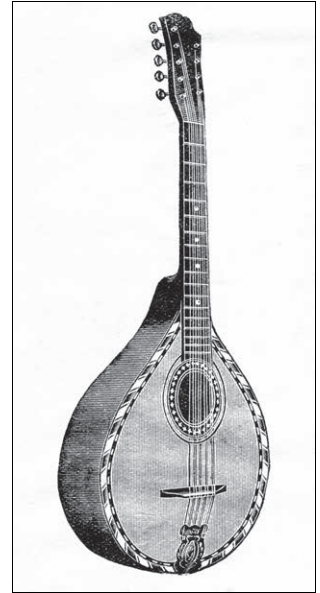
Meinel & Herold 1935



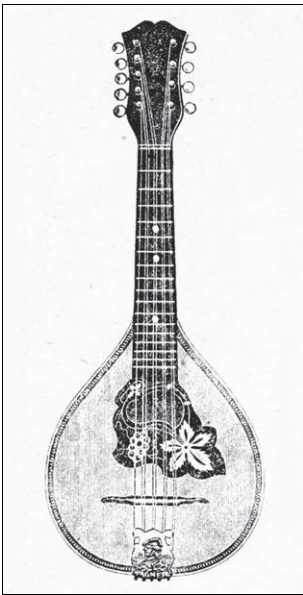
Rölz 1920, 1929



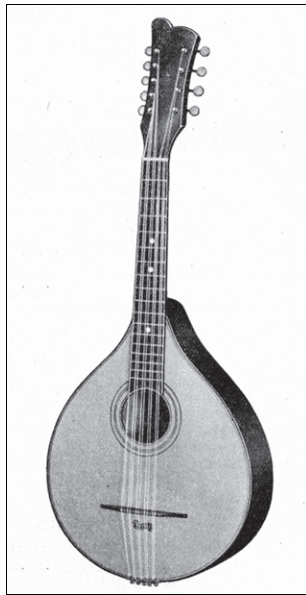
Rölz 1929



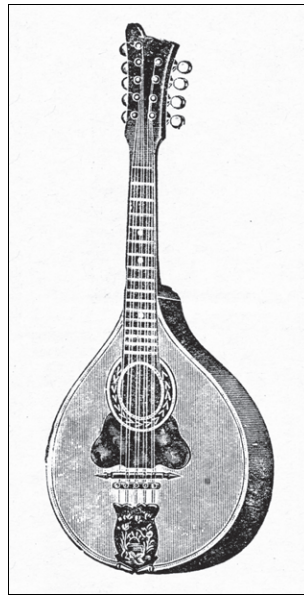
Herfeld 1933



H. M. Schuster 1920



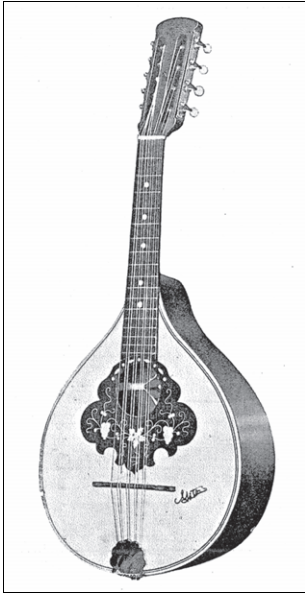
Gropp 1930



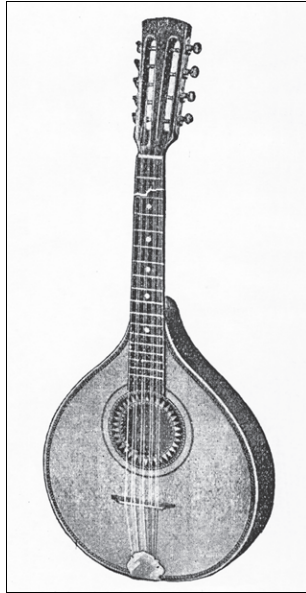
Wolf 1926



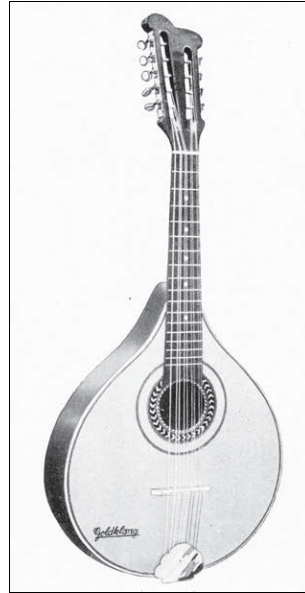
Enders 1935



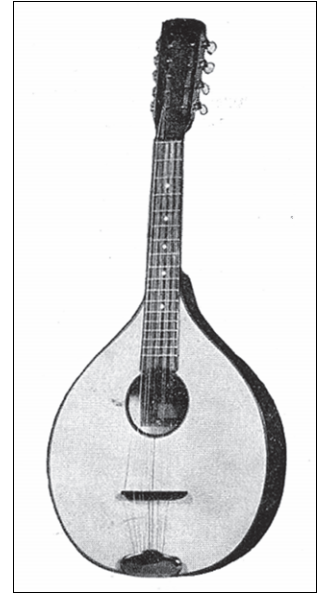
Götz 1925



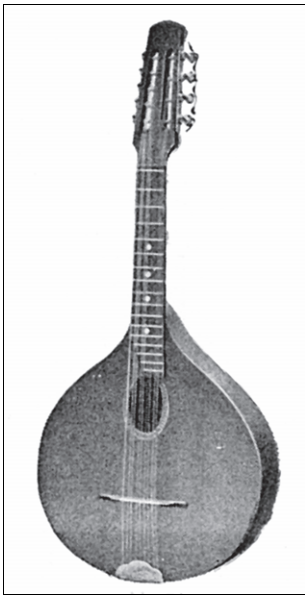
Hess 1939



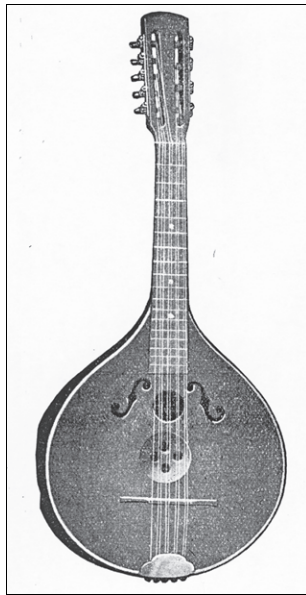
Enders 1935



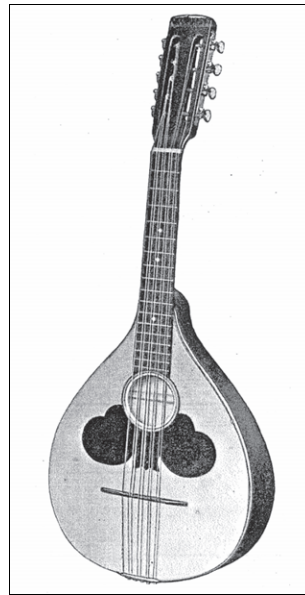
GEWA 1960



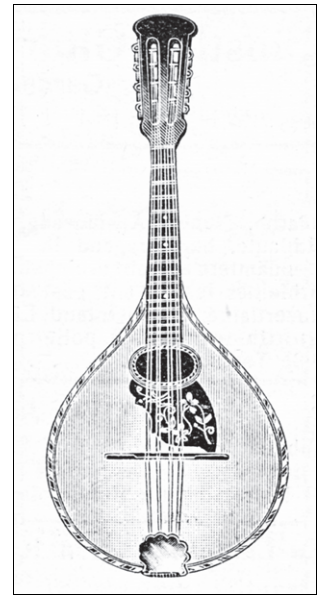
1948 Migma



Hess 1939



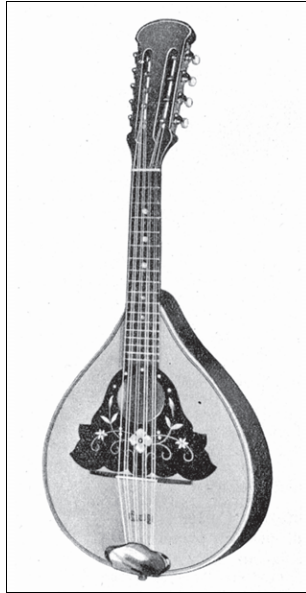
Götz 1925



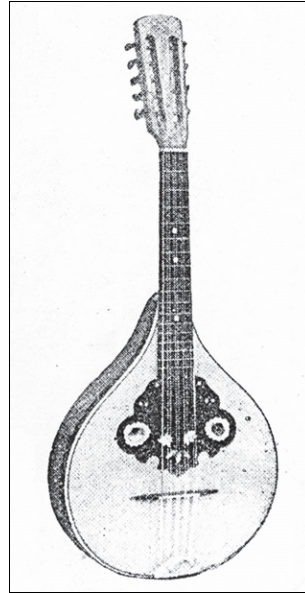
Otto 1931



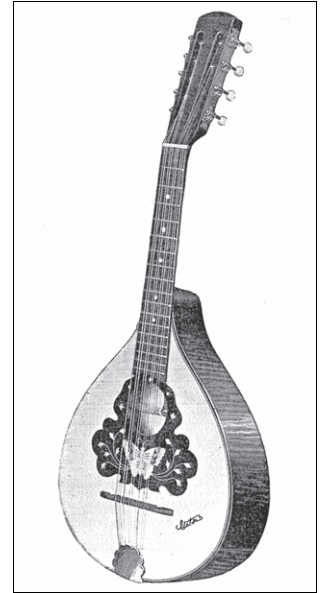
GEWA 1960



Gropp 1930



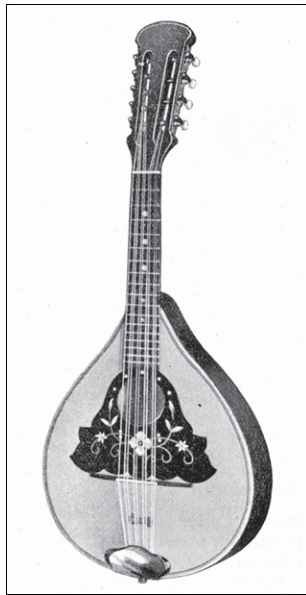
Adler 1930



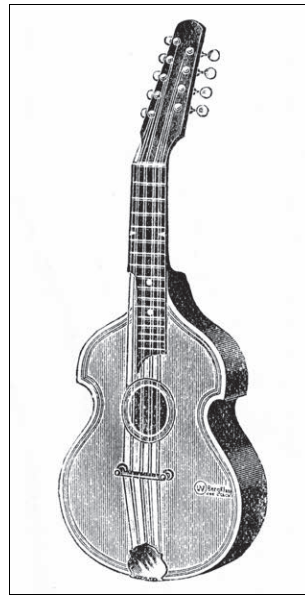
Götz 1925



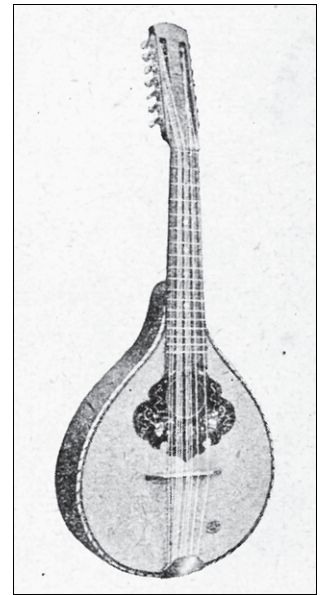
Enders 1935



Gropp 1930



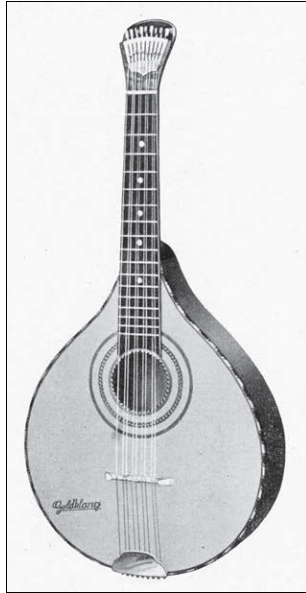
Herfeld 1933



Kruse 1935



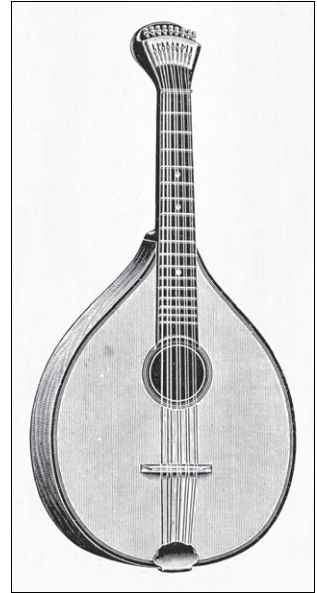
Götz 1930



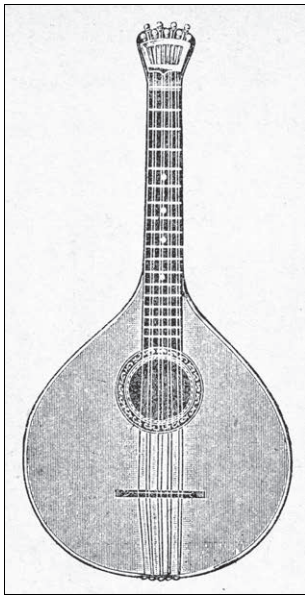
Enders 1935



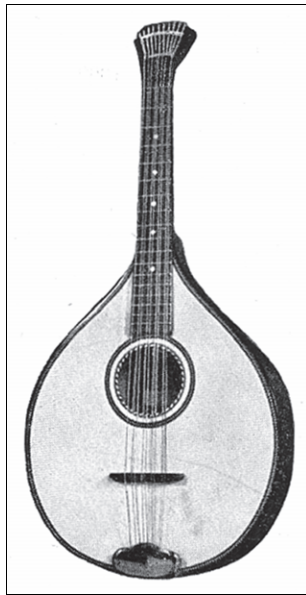
Götz 1930



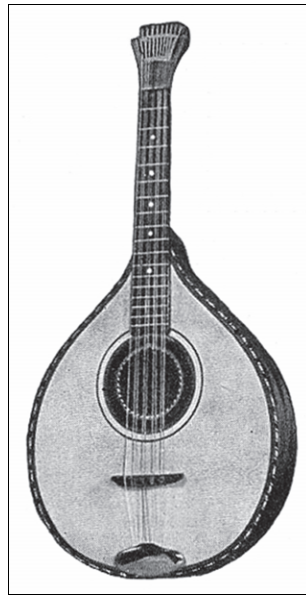
Schuster 1927



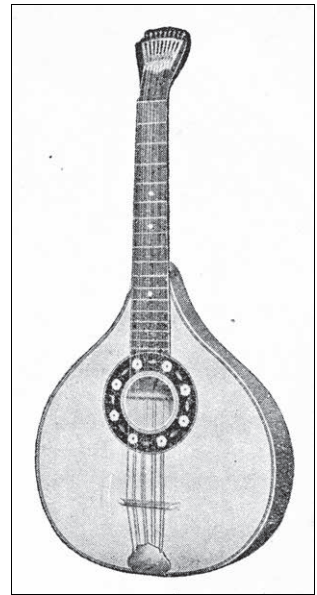
Paulus 1935



GEWA 1960



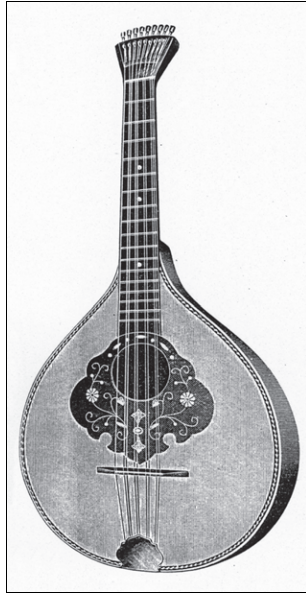
GEWA 1960



Paulus 1935



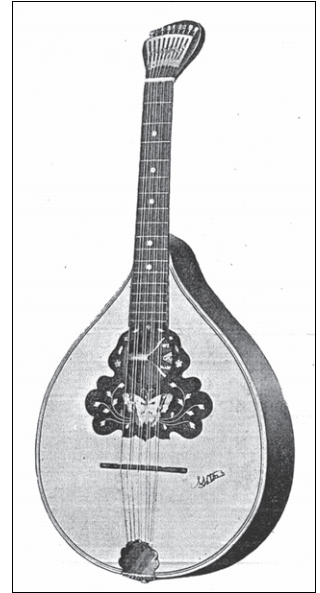
Götz 1930



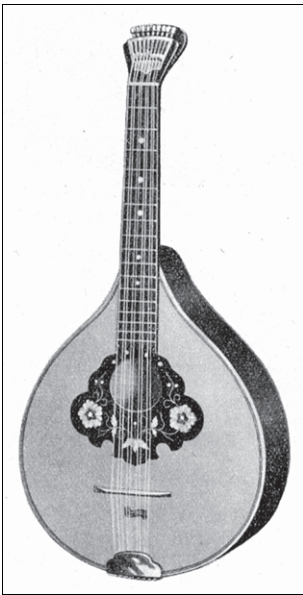
Otto 1925



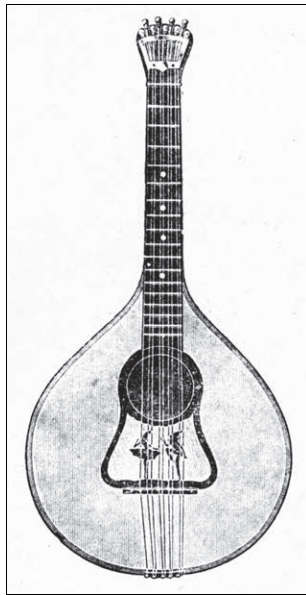
Herfeld 1933



Götz 1925



Gropp 1930



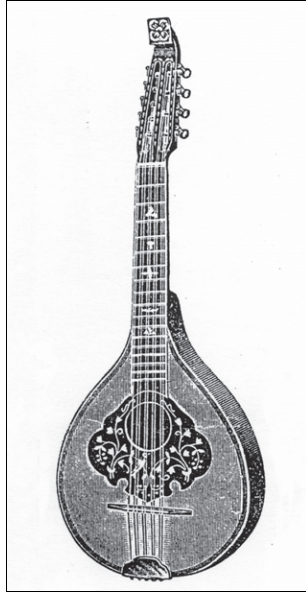
H. M. Schuster 1920



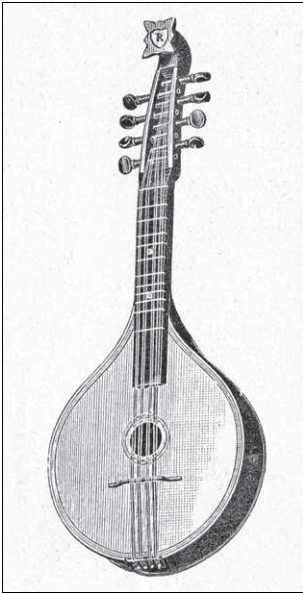
Götz 1930



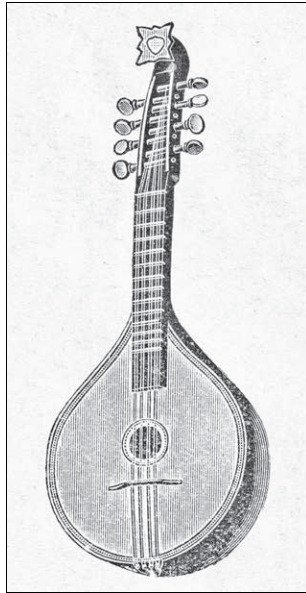
Herfeld 1933



Meinel & Herold 1935



Zimmermann 1900/1912



Kessler 1905



Schuster 1935

Verzeichnis der Kataloge und Preislisten

1900	Zimmermann	Musik-Instrumente von Jul. Heinr. Zimmermann in Leipzig, St. Petersburg, Moskau, London, S. 39 [1912: S. 111]
1905	Kessler	Haupt-Versand-Preisliste Nr. 10 der Musik-Instrumenten-Manufaktur Adolf Kessler junior, Markneukirchen, um 1905, S. 34
1910	C. G. Schuster	Carl Gottlob Schuster jun.: Liste über Gitarren, Lauten, Mandolinen und Zithern einschl. Zubehör, Markneukirchen, um 1910, S. 22/23
1920	H. M. Schuster	Preisliste Nr. 83, Musikhaus Heinr. Moritz Schuster, gegr. 1871, Markneukirchen i. Sa., Markneukirchen o.J. [um1920]
1920	Rölz	Auszug Nr. 102 aus dem Hauptkatalog der Musikwaren-Fabrik Hans Rölz, Graslitz und Klingenthal. In: ZfI XLI, Nr. 7 v. 01.12.1920
1925	Wunderlich	Angebotskatalog der Handelsfirma Wunderlich: Cea. Das gute Musikinstrument. C. A. Wunderlich, Siebenbrunn. um 1925, S. 43
1925	Götz jr.	Hauptkatalog »H« der Vogtländischen Musikinstrumenten-Manufaktur C. A. Götz Jr., Wernitzgrün-Markneukirchen, um 1925, S. 77
1925	Otto	Angebotskatalog der Firma Max Otto & Co. Markneukirchen i. Sa., Markneukirchen um 1925, S. 64
1925	Windisch	Hauptkatalog E der Firma Otto Windisch, Schöneck i. Sa., Oelsnitz, um 1925, S. 75
1925	Holzweissig	Ernst Holzweissig Nachf. Musikwaren -Fabrik Leipzig, Sonderkatalog »J. 1925« über Musikinstrumente und Zubehör, Leipzig 1925, S. 41
1926	Wolf	Wolf & Comp., Musikwaren aller Art, Klingenthal, Sachsen, Markhausen, Illustrierter Hauptkatalog, Ausgabe 27, Klingenthal 1926, S. 38
1927	Schuster	Angebotskatalog Nr. 70 der Handelsfirma Gebrüder Schuster (Schutzmarke »Cid«), Markneukirchen, um 1925, S. 99
1928	Adler	Max Adler, Erlbach: Hauptkatalog Nr. 25 über alle Musikinstrumente und deren Bestandteile, Oelsnitz, um 1930, S. 129
1929	Wunderlich	Preisliste Nr. 5 der Handelsfirma C. A. Wunderlich, Siebenbrunn, 1929, S. 41
1929	Rölz	Haupt-Katalog J.H.S. 7 der Handelsfirma Hans Rölz Klingenthal/Graslitz 1928/29, S. 23

1930	Götz	Katalog L der Firma C. A. Götz Jr., Wernitzgrün, Nachtrag zum Hauptkatalog H, um 1930, S. 98
1930	Adler	Preisbuch der Handelsfirma Johannes Adler Markneukirchen, um 1930, S. 127
1930	Gropp	Vogtlandsperle / Musikinstrumente aller Art, Bestandteile, Saiten. Angebotskatalog der Firma Kurt Gropp, Breitenfeld, um 1930, S. 31/32
1930	Todt	E. Paul Todt vorm. Ammon Uebel & Co. / Erlbach, Vogtl.: Katalog K, Erlbach, um 1930, S. 45
1933	Heberlein	Heinrich Th. Heberlein jr.: Preisliste Nr. 10 / über / Streich-, Zupf- und antike Instrumente, Markneukirchen 1933, S. 53: »Thüringer Waldzithern (8- oder 9 sautig)« [ohne Abb.]
1933	Herfeld	Herfeld & Comp. Neuenrade (Westfalen): Illustrierter Haupt-Katalog, Ausgabe 54, Neuenrade (Westfalen), um 1933, S. 75
1935	Enders	Katalog der Firma F. & R. Enders, Erlbach o.J. [um 1935], S. 71
1935	Adler	Roa-Liste No. 51 / Robert Oswald Adler, Markneukirchen, S. 60
1935	Paulus	Katalog Nr. 40/1992/B der Handelsfirma Edmund Paulus, Markneukirchen, um 1935, S. 12
1935	Meinel & Herold	Meinel & Herold, Musikinstrumente-, Sprechapparate-, Harmonikafabrik und -Versand, Hauptkatalog Nr. 35, Klingenthal, um 1935, S. 50
1935	Schuster	Hauptkatalog L 9 der Sächsischen Musikinstrumenten-Manufaktur und Handlung Schuster & Co. Markneukirchen, um 1935, S. 21
1935	Wunderlich	Katalog C. A. Wunderlich - Siebenbrunn: Feine Musikinstrumenten und Saiten, Siebenbrunn 1935, S. 42
1935	Kruse	Katalog der Firma Wilhelm Kruse, Markneukirchen, um 1935, S. 67
1939	Hess	Angebotskatalog der Firma Ernst Hess Nachf., Klingenthal, Sa., um 1940, S. 37
1939	Voigt	Katalog Wilhelm Eduard Voigt junior, Markneukirchen, um 1939, S. 70
1948	Migma	Preisliste 99, Migma, Markneukirchen [1948], S. 9